

# Pressemitteilung

29.06.2017

Plätze für Qualifizierung zur Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache frei

## Geflüchtete und Zugewanderte werden zu gesuchten Sprachlehrkräften für Integrationskurse

Zwei Qualifizierungen unter dem Titel „Vorbereitung zur Lehrkraft – Deutsch als Zweitsprache“ hat ProfeS Gesellschaft für Bildung und Kommunikation in 2016 bereits durchgeführt. Am 13.11.2017 startet in Landau der dritte Kurs, der sich an Menschen mit Migrationshintergrund richtet, die ein abgeschlossenes pädagogisches Studium nachweisen können. Die Teilnahme ist kostenfrei und wird finanziert über das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Die Berufsperspektiven für die künftigen Sprachlehrkräfte sind ausgesprochen gut. Unter anderem werden sie dringend für die bundesweit vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Integrationskurse gebraucht.

Sprache ist ein wichtiger Schlüssel zur Integration. Will man in einem Land Fuß fassen, eine Arbeit finden, Anträge ausfüllen, Kinder in der Schule unterstützen oder einfach neue Menschen kennenlernen, dann ist die sprachliche Verständigung eine wichtige Voraussetzung dafür. Mit der Zunahme der Zahl Geflüchteter baute das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) das Angebot an Integrationskursen aus. Händeringend werden dafür weiterhin Lehrkräfte gesucht. Die Qualifizierung „Vorbereitung zur Lehrkraft – Deutsch als Zweitsprache“, die ProfeS Gesellschaft für Bildung und Kommunikation nun zum dritten Mal anbietet, bereitet potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten auf eine spätere Tätigkeit als ausgebildete Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache vor. Der nächste Kurs startet am 13. November und endet am 23.06.2018. Noch gibt es freie Plätze. Bewerben können sich Hochschulabsolventen mit Migrationshintergrund aus den Studienrichtungen Pädagogik, Erwachsenenbildung, Übersetzung, Erziehungswissenschaften, Psychologie, interkulturelle Bildung, Lehramt, Germanistik, Deutsch als Fremd-/Zweitsprache oder vergleichbare Abschlüsse mit Sprachniveau B2. Der Weg zur Bewerbung erfolgt über ein Beratungsgespräch bei ProfeS.

**IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“**

Das Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz wird koordiniert vom ism Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.

Ansprechpartnerin Presse:  
Susanne Hoffmann  
susanne.hoffmann@ism-mainz.de  
Tel.: +49 (0)6131/90 61 81 0  
mob.: +49 (0)163/9853560  
www.ism-mainz.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.iq-rlp.de](http://www.iq-rlp.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

In Kooperation mit:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bundesagentur  
für Arbeit

Inhaltlich gegliedert ist die Qualifizierung in einen Sprachanteil mit dem Ziel, Niveau C1 zu erreichen (440 Unterrichtseinheiten), umfassende Unterrichtshospitationen analog eines Referendariats (500 UE), fachliche Anleitung mit Tipps und Tricks zur Unterrichtsgestaltung (100 UE) und zwei Abschlussprüfungen. Bei der einen Prüfung wird festgestellt, ob das Niveau C1 Hochschule erreicht wurde; bei der anderen beurteilt ein fachlicher Anleiter den Kandidaten bzw. die Kandidatin während einer Probe-Unterrichtsstunde.

### **Gute Jobperspektiven**

Knapp 20 Personen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern haben 2016 an den beiden bisherigen Qualifizierungen von ProfeS teilgenommen. Einige von ihnen haben bereits die Zulassung vom BAMF erhalten, um Integrationskurse durchzuführen. Andere befinden sich noch in der Antragsphase. Auch ProfeS wird dann einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernehmen. Schließlich führt der Bildungsträger in der Südpfalz selbst derzeit über 30 Integrationskurse durch, die parallel laufen.

### **Über das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz**

Das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz ist eines von insgesamt 16 Landesnetzwerken im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Es verfolgt das Ziel einen nachhaltigen Beitrag zur Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten zu leisten. Umgesetzt werden die Ziele auf Länderebene durch Projektpartner und ihre Teilprojekte in drei Handlungsschwerpunkten: Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes und Interkulturelle Kompetenzentwicklung. Die Projektpartner sind teils regional, teils überregional aktiv. Die Gesamtkoordination des IQ Netzwerks Rheinland-Pfalz liegt beim ism Institut für Sozialpädagogische Forschung e.V. Mainz. ProfeS ist Partner im IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz und dabei mit verschiedenen Projekten, u.a. der Qualifizierung „Vorbereitung zur Lehrkraft – Deutsch als Zweitsprache“ vertreten.

Weitere Informationen: [www.iq-rlp.de](http://www.iq-rlp.de), [www.profes-gmbh.eu](http://www.profes-gmbh.eu)

### **Kontakt für „Vorbereitung zur Lehrkraft – Deutsch als Zweitsprache“:**

ProfeS Gesellschaft für Bildung & Kommunikation mbH

Tel.: +49 (0)6341/141443-0 (Landau) oder (0)7274/94993-0 (Germersheim)

E-Mail: [iq-qualifizierung@profes-gmbh.de](mailto:iq-qualifizierung@profes-gmbh.de)

Ansprechpartnerinnen:

Hermine Boeckmann und Susanne Zauner (Landau), Mechthild Canisius (Germersheim)

### **IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“**

Das Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz wird koordiniert vom ism Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.

Ansprechpartnerin Presse:

Susanne Hoffmann

[susanne.hoffmann@ism-mainz.de](mailto:susanne.hoffmann@ism-mainz.de)

Tel.: +49 (0)6131/90 61 81 0

mob.: +49 (0)163/9853560

[www.ism-mainz.de](http://www.ism-mainz.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

[www.iq-rlp.de](http://www.iq-rlp.de)